

Stimme des Herolds zu Tulderon



Die Gazette des gemeinen Volkes

Preis 3 M. Kupfer

Abendausgabe vom Freitag, dem 03.09.5026

Tulderon verliert Muenzrecht- Freistaatsrecht noch sicher?

Der Tulderoner Florin hat durch die Blutenschwemme, wie alle Buerger an eigenem Leib schmerzlich erfahren mussten, massiv an Wert verloren. Er sank ins bodenlose. Die Blueten sollen zum ersten Mal beim Erhalt der Toulderoner freistaatlichkeit von Aklon aufgetaucht sein. (von wem diese Blueten kommen, ist noch immer ungeklaert, aber wir bleiben fuer sie an disem Thema dran) Nach diesem Skandal ging trotz des Heldenhaften Einsatzes unse-resn Buergermeisters, der Entgegen allen Geruechten sich mit seinem ganzen Hab und Gut fuer die Freistaatlichkeit eingesetzt haben soll, die Talfahrt des Tulderoner Florins weiter, waren die Blueten doch nun einmal im Umlauf. Haetten sie durch eine bessere Politik aus dem Verkehr gezogen werden koennen, und haette somit dem Verfall ds Florins Einhalt geboten werden koennen?

Auch der gestrigen Bekanntgabe des Magistrats wird Ungeschicklichkeit vorgeworfen. Das Volk war entruestet, forderte Armutszeugniss fuer alle. Jedoch ein Aufstand blieb trotz dieser Tragoedie des Todgeweihten Florins aus. In einem Dramatischem Verhaeltnis von 1:10 muss er bis Sonntag gegen Aklons Geld getauscht werden. Danach ist er nur noch fuer

die Reinhaltung des Wertsten dienlich. Denn mehr als 2 Akloner Gold pro Nase werden nicht getauscht. Der Rest kann in Krieganleihen eingetauscht werden.

Jedoch andere Stimmen sind der Meinung, dass die Bekanntgabe des Magistads zu dieser spaeten Stunde allein zum Wohle des Volkes geschah: Es sollte wie ein muendiger Partner behandelt werden, der ein Recht auf dies Information hat, die nicht bis zum naechten Morgen vorethalten werden sollte. Es heisst, dass es Druckerpressen auch fuer echtes Geld gegeben haben und die in Massen Florins gedruckt haben sollen. So waere nach Meinung der Stadtverwaltung auch ohne die Blueten die Inflation gestiegen, haette die Stadt nicht den mutigen und weisen Entschluss gefasst auf Aklons Geld zu wechseln. Es wird nun gehofft, dass sich nun der Finanzmarkt in Tulderon wieder beruhigen wird. Gegenseitige Kulanz soll den Preisen wieder zu ihrer gewohnten Satbilitaet verhelfen. Wird das Essen wieder sein Kupfer wert sein?

Unabhaengige Pruefer Aklons sollen in der Stadt sein, die jedoch nicht nur ihre Finger in der Umgestaltung der Tulderoner Verfassung haben sollen, sondern auch in den Verhandlungen um die Tulderoner freistaatlichkeit verwickelt sein sollen. Einer Sicheren Quelle zu folge, steht es um diese wesentlich guenstiger, als um den Tulderoner Florin.

Tulderon von Pest bedroht

Konnte das allgemeine Rattenproblem in der Vergangenheit gut im Griff gehalten werden, tauchten in der Nacht von Donnerstag auf Freitag vermehrt besonders grosse Exemplare auf. Diese aufgerichtet auf zwei Beinen gehenden Wesen verhielten sich acusserst aggressiv. Mehrere Buerger und Besucher wurden gebissen und zeigten alsbald Symptome der Pest. Es ist nur dem unermuedlichen Einsatz der Heilkundigen zu verdanken, dass die Mehrheit der Erkrankten gerettet werden konnte. Die Heilung der Betroffenen dauerte bis in die fruchen Morgenstunden.

Schwertmeister-Finalisten ermittelt

Die Finalteilnehmer des diesjaehrigen Schwertmeister-Turniers zu Tulderon stehen fest. Am Ende einer aufreibenden Vorausscheidung konnte die Turnierleitung die folgenden vier Finalisten bekannt geben:

Ricon Greenwood, Jakob, Aoreel Feanwulf und Squall Leocarino. Speziell Ricon und Jakob als althebkannte Tulderoner Buerger ernteten fuer ihre Siege herzlichen Applaus und Jubel.

Insgesamt sechs geuebte Kaempfer traten auf dem Kampfplatz an der Tull gegeneinander an. Die Turnier-

leitung hatte bereits im Vorfeld die Paarungen und Waffengattungen festgelegt. Jeder Teilnehmer trat gegen jeden an und musste dabei beweisen, dass er mit dem Langschwert ebenso souveraeen umgehen kann, wie mit Kurzschwert und Dolch.

Die Kaempfe waren hart und schnell. Aber die Kontrahenten bewiesen jederzeit groesste Fairness. Die Stimme des Herolds wuenscht den vier Recken viel Erfolg fuer das Finale. Moege der Bessere gewinnen.

Wetter

Sonnenschein der Suavis Herz erfreut laedt zum Spiel und Spass ein und verspricht spannende Wettkaempfe. Gnomische Kugelwolken begleiten uns den ganzen eigentlich heiteren Tag, bis gegen Abend der Schirm der

Nachruf

Stadgardist, Kaempfer, Held
Ulrich Einscher:
Versdortben in der Schlacht
Tulderon 2015
Ulrich wir vermissen dich!

Liebeskolumne

Wie geht man in einer langjaehrigen Beziehung mit Eifersucht um?

Bei Eifersucht gibt es keine Altersgrenze - auch nach vielen Ehejahren kann der Ex-Freund der Frau den Blutdruck hochjagen. Die Frage: Beate und Wilhelm sind schon seit vielen Jahren verheiratet, die Kinder laengst aus dem Haus. Aber mit einem Problem wird Wilhelm nicht fertig: mit seiner Eifersucht auf eine Jugendliebe von Beate, die vor einigen Jahren frisch verwitwet auftauchte. Beate findet Wilhelm intolerant und spiessig, weil er ihren unschuldigen Kontakt zu diesem Uraltfreund nicht ertraegt. Soll sie ihr Leben einschraenken? Sie nimmt ihm doch nichts weg, ist fuer ihn da, wenn er etwas mit ihr unternehmen oder mit ihr schlafen will. Er aber ertraegt ihren Kontakt zur Jugendflamme nicht. Diese Beziehung mache ihn krank, sagt er und bringt sogar vom Hausarzt eine Hochdruck-Diagnose mit. Freunde reden Wilhelm zu, sie beide seien doch ueber 60, da sei Toleranz angesagt. "Ihr habt leicht reden", sagt er.

"Eifersucht wird im Alter nicht besser!" Reinhold von Schmidhauer antwortet: Dass alte Menschen weniger unter Eifersucht leiden als junge, ist in der Tat ein Mythos; sie leiden sogar eher mehr. Denn wer jung ist, hat mehr Moeglichkeiten, sich von den zur Eifersucht gehoerenden Verlustaengsten abzulenken. Solche aengste fuehren zu inneren Qualen, die man seinem Partner ersparen sollte. Leider ist das nicht immer moeglich, ohne das Gefuehl zu haben, zu Kreuze zu kriechen. Wilhelm moechte vermutlich keine Beate, die sich aus Angst fuegt, sondern eine, die sich liebevoll zu ihm bekennt. Hilfreich ist es, Eifersucht nicht als Zeichen eines miesen Charakters zu deuten. Dadurch wird das Selbstgefuehl des Eifersuechtigen noch mehr geschwaecht. Verlustaengste lassen sich besser ertragen, wenn die zaertliche Bindung betont wird und die Partner nach Kompromissen suchen.

Horrostop des Tages

Sternzeichen: Wertaninchen

Liebe, Sex und Zaertlichkeit
Verkaufen Sie sich nicht unter Wert. Wer einen staehlenden Koerper wie Sie hat, der muss sich nicht mit dem zweit besten zu frieden geben. Bleiben Sie weiterhin standhaft. Wechseln Sie doch mal das Stammlokal. Neue Umgebung, neues Glueck. Wir druecken die Daumen.

Gesundheit und Wohlbefinden
Ihr Optimismus und ihre Tatkraft haben in der letzten Zeit etwas nachgelassen. Diese Phase geht aber bald wieder vorbei. Die anstehenden Loesungen einiger

Probleme wird Ihnen wieder Aufwind geben. Gehen Sie auch mal wieder an die frische Luft, Ihr Tient wird es Ihnen danken.

Arbeitsstaette
Sie fuehlich sich zur Zeit etwas lustlos. Auf der Arbeit muessen Sie sich leider immer noch in Geduld fassen. Es wird noch ein paar Tage dauern bis der Knoten platzt. Versuchen Sie nicht, den Druck zu erhoehen. Gut Ding will bekanntlich mehr als Schlaege. Versuchen Sie Konflikte mit Worten zu loesen.

Bow and Arrow

Verkaufe hochwertige, Handelsware aus eigener Produktion zu fairen Preisen:
Met und Likoere, die von innen waermen, feinstes Geschmeide,
wunderbar flauschig, kuschelige Felle,
und die schaefersten Waffen aller Art.



Alle Angaben ohne Waffen, ohne Gewahr, ohne Garantie, freibleibend. Rechtschreibung anregend.

-Ich war voellig von Glueck erfuehlt-

Ladies Night: der Kulturknaller von Tulderon

"So viele schone Monster mit so viele Haare auf die Brust" bricht die junge Magd in Begeisterung aus. Und dann stuerzt sie sich auf den Zwerg, der nicht weit von ihr auf einer Bank sitzt. "Viele Haare auf der Brust, fast so wie bei euch." Nur mit Muehe kann der Zwerg Bart und Jungfraulichkeit vor der jungen Frau retten.

"Die Ladies Night in Kastors Katakomben ist aus Tulderon nicht mehr wegzudenken", meint Karlootta Toedtltisch, nicht ganz ohne Stolz. Vor rund fuef Jahren hatte sie mit einem guten Freund die Idee. 5023 stieg die Ladies Night zum ersten Mal. Der Erfolg war und ist seitdem ungeheuer. Nicht zuletzt wegen der charmanten und attraktiven Ungeheuer, die fuer die Frauen tanzen.

Eine begeisterte Besucherin schwarmt noch Stunden spaeter: "Ich habe zwischen zwei Schakis getanzt. Sie waren grosse und gut gebaut. Es war der schoenste

Moment meines Lebens." Auch eine grosse aufgeputzte Ratte begeisterte die Ladies. "Sie hatte einen Riesenschwanz. Wir haben sie Longjohn getauft" schwarmt die Besucherin, die aus persoentlichen Gruenden anonym bleiben moechte.

Magie ist dabei nicht im Spiel. "Es gibt Prosecco, viel Tanz, Musik und Spass", erlaeutert Frau Toedtltisch ihr Erfolgsrezept. Trotzdem ist die Nachwirkung gewaltig. Auch dieses Jahr hieoe es fuer die Maenner der Stadt nur: Volle Deckung, sobald die Show zu Ende ist. Denn die Besucherinnen sind noch so voll von Ekstase, dass praktisch jeder Mann, Elf oder Zwerg zum Objekt der Begierde werden kann.

Manche Maenner nehmen dies sportlich. Beim Last Man Sitting Contest erwartete eine Gruppe Maenner direkt gegenueber von Kastors Katakomben das Ende der Show. Der Gewinner ist der Redaktion leider nicht bekannt.

Wird es bald zum Himmel stinken?

Uentruempuelung und Stadtreinigung legten seine hoehetlichen Aufgaben nieder und traten in den Warnstreik.

Die Stadtverwaltung schien kurzzeitig keine Zeit fuer unsere werten Helden des Alltags zu haben, deren Bezahlung damit in den Sternen zu stehen schien. Jedoch was waere passiert, wenn das Missverstaendnis nicht bald aus dem Weg geraeumt worden waere? Um nur kurz die Schreckenszenarien zu umreissen, denen wir gerade noch entkommen sind: Das Reinigungsmaterial in den Aborten waere nicht nachgefuehlt worden, die Aborte selber waeren dem Gestank einheim gefallen, die Leergutsammelstellen waeren uebergequollen und der Muell haette sich in unseren schoenen Strassen getuermt, statt Zwischenlager Tull, waere die Stadt zum Entlager geworden. Schliesslich hatte sich die Stadtverwaltung auch fuer ihre wichtigen Angestellten in dem Wahrungsumstellungstuwabu Zeit genommen, so dass wir wieder entspannt in unserem schoenen Tulderon mit schoenem neuen Geld flanieren koennen. Und wieder sehen wir wie Tulderon zusammen auch schwere Zeiten ueberstehen kann.

Mehr Kaufkraft dank Kronen

Kaum ist die aklonische Krone weil er auf einmal bei den Bauern offizielle Wahrung, wenden sich wieder zu den alten Preisen die Preise anscheinend zum einkaufen kann., Was auch immer Guenstigen. So kostet eine der Hintergrund fuer diese reizvolle Kutschfahrt auf dem Normalisierung der aeusseren Wall nur einen Lebensmittelpreise sein mag, es Kupferkreuzer. Und Tore laesst hoffen, dass die aklonische Boerensen, Wirt des Sudhauses, Krone dem Geschaeftsleben in der kuendigte guenstigere Preise fuer Stadt tatsaechlich Aufschwung die Mahlzeiten an. Nicht zuletzt gibt.